

Willkommen zum 1. online- Netzwerktreffen BEA

Freitag, 12. Juni 2020



"Chancen und Herausforderungen in der Coronazeit in den Lernorten Schule und Praxis - zwischen analog und digital"

Agenda

- | | |
|-------|---|
| 9.00 | Orientierung im Raum und Einstieg |
| 9.30 | Einstieg
Themen sammeln & Marktplatz |
| PAUSE | |
| 10:40 | Anliegenphase 1 |
| 11:20 | Blitzlicht, Lesezeit+ Pause |
| 11:45 | Anliegenphase 2 |
| 12:20 | Blitzlicht, Blitzlicht, Lesezeit+ Pause |
| 12.35 | gemeinsame Auswertung |
| 13:00 | Schluss für heute |

OPEN SPACE

Prinzipien

Die da sind,
Sind genau
die Richtigen

Was auch immer
geschieht, es ist
das einzige, was
geschehen konnte

Es fängt an,
wenn die
Zeit reif ist

Vorbei ist
vorbei.
Nicht vorbei ist
nicht vorbei

Das Gesetz **§**
der **Zwei**
Klicks

- 1. Raum
- 2. Video



Marktplatz

Tragen Deine Session und Deinen Namen hier ein

Raum (Nicht ändern)	Anfangszeit 10:40 - ca. 40 min. Thema & Name		Anfangszeit 2 - ca. 40 min. Thema & Name
Raum n:	Anliegen		Anliegen
Plenum	Technikhilfe		
Raum 1	Wie geht es mit dem Unterricht an den Erzieher Schulen nach den Ferien weiter? (Claudia Nadolski)	Raum 12	
Raum 2		Raum 13	Möglichkeiten zur Mentorinnenausbildung digital schaffen (Marie-Luise)
Raum 3	Erfahrungen mit digitalem Unterricht im "Corona-Semester" (Anne Pusch-Bundt)	Raum 14	Probleme rund um Gewinnung von Praxisstellen (Andrea Metzner)
Raum 4	Wie können Schulen und Praxis sich aktuell am besten unterstützen im Sinne der Azubis? (Hannah Feigenbaum)	Raum 15	Wie bekomme ich in der aktuellen Situation einen Überblick über die Qualität der Ausbildung an den unterschiedlichen Fachschulen? (Nadine Klein)
Raum 5	Anleitung zu Zeiten von Abstand und Trennung (Marie-Luise).	Raum 16	
Raum 6	Wie kann man die Azubis in der Prüfungs- / Hausaufgaben Phase unterstützen. (Stefan)	Raum 17	Wie gestaltet ihr die Kommunikation momentan innerhalb des Teams? (Hannah Feigenbaum)
Raum 7	Erfahrungen während der letzten 3 Monate austauschen.... (Gabriele Masore-Barz)	Raum 18	
Raum 8	Kreative Methoden, um Personen "online" zu motivieren (Eva-Maria Thürauf / wortlaut)	Raum 19	
Raum 9			
Raum 10			
An der Kaffeebar	Schmetterlingsraum		Schmetterlingsraum
Auf der Terasse	Schmetterlingsraum		Schmetterlingsraum

Anliegen:

Was war?

Wie geht der Unterricht nach den Ferien weiter?

1. Präsenzunterricht ist geplant
2. kombiniert mit Blended Learning

Träger-und Schule bemerkt, dass weniger berufsbegleitende Auszubildenden im August 2020 an den Start gehen.

Idee: Schule und Träger (& unterstützendes Bewerbermanagement) gemeinsam über Videotelefonie an den Tisch zu holen.

In welcher Form sollte entsprechend im Nachgang erarbeitet werden.



Einberufen hat (Claudia Nadolski):

Teilgenommen haben (Anja Dittmeier, Martin Appel, Eva-Maria Thürauf & Claudia Nadolski):

Anliegen: Erfahrungen mit digitalem Unterricht im
"Corona-Semester" (Anne Pusch-Bundt)

Was war? Bitte **kekk** (kurz/ einfach/ klar/ knackig). **Laut** und **deutlich** festhalten.

Wir haben viele positive Erfahrungen gemacht und enormen Kompetenzzuwachs erlebt. wir wollen versuchen das Positive "mitzunehmen" und Herausforderungen (z. B. Feedback digital, Studierende die "wegrutschen", Bewertung) besser zu meistern.

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachnamen):

Anliegen: Wie können sich Schule und Praxis am besten unterstützen?

Was war? Bitte **kekk** (kurz/ einfach/ klar/ knackig). **Laut** und **deutlich** festhalten.

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Hannah Feigenbaum

Teilgenommen haben (Vor- und Nachnamen):

Nadine Klein, Hannah Feigenbaum, Hannah Töpfer, Heike Jastrow, Kathrin Harkenthal, Stefan, Anne Kirschneck

- In den letzten Wochen wurden sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht
- Vermutung: einige Schulhalte könnten hinten runter fallen
- teilweise wenig Informationen, wie es in den Fachschulen läuft

- FRAGE: Was brauchen die Fachschulen von der Praxis?

- großer Arbeitsaufwand auf Online-Unterricht umzustellen
(Mix aus geteilten Klassen und Online-Lernplattform)
> Umstieg lief gut mit den Studierenden

- Senat: nach den Sommerferien werden die Abstandsregelungen aufgehoben >> Regelbetrieb

- FRAGE: Wie kann man die Auszubildenden entlasten?
> Wichtig ist, dass sie für den Unterricht freigestellt werden.
 - PROBLEM: Unterrichtsinhalte können nicht in die Ferien verlagert werden, da
 - Auszubildende einen 5-Tages-Vertrag haben
 - Einladung von Fachschulen zu Anleitungstreffen läuft gut, Besuch von Lehrkräften in der Praxis eher weniger
 - > Erfahrung der Fachschulen: Anwesenheit v. Anleitungen eher schwierig
 - > Fazit - Mögliche Idee: digitale Treffen? Zeitfaktor verringert sich
 - Aber: technische Voraussetzungen müssen gegeben sein;
 - Unterstützung durch Leitung notwendig, um Berührungspunkte zu verringern/Zugang zu erleichtern
-

Anliegen: Erfahrungen mit digitalem Unterricht im "Corona-Semester" (Anne Pusch-Bundt)

Was war? Bitte **kek** (kurz/ einfach/ klar/ knackig). **Laut** und **deutlich** festhalten.

Probleme:

- Studierende arbeiten allein in einer Kleingruppe und haben keinen direkten Kontakt zur Anleitung und somit keine Rückmeldung
- Anfangs keine Kinder in den Einrichtungen und somit "eigentliche" Aufgabe nicht vorhanden
- wenn Studierende eine Gruppe allein haben, Phasen des Ausprobierens möglich
- Möglichkeit der Konzeptarbeit
- Reflexionsgespräche über erlebte Situationen
- Video-Konferenzen / Telefonate
- Auswertung von Videosequenzen
- Fragenkatalog mit Reflexionsfragen zum "Wiederankommen" -> Austausch mit der Anleitung

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Marie-Luise Hörold

Teilgenommen haben (Vor- und Nachnamen): Yvonne Leitner, Petra Zotz, Christin Sauerstein, Marie-Luise Hörold

Anliegen:

Erfahrungen während der letzten 3 Monate

Was war? Bitte **kekk** (kurz/ einfach/ klar/ knackig). **Laut** und **deutlich** festhalten.

- Auszubildende haben in Zeit wichtige Arbeit geleistet
- Idee eines Treffens aller Auszubildenden eines Trägers, um Rückschau zu halten und voraus zu planen (einen eventuellen 2. Lockdown) - was waren Chancen, was Herausforderungen ...
- in Krise ist Kommunikation und "Sozialarbeit" mit Auszubildenden und Mitarbeitenden umso wichtiger, brauchten alle viel Zuwendung
- Wichtigkeit des sozialen Miteinanders herausgestellt
- es geht vor allem um die Haltung (dies wird auch an Schule vermittelt)

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Gabriele Masore-Barz

Teilgenommen haben (Vor- und Nachnamen): Gabriele Masore-Barz, Nina Rothe, Hanna Strauß, Inge ?, Annett Globig

Anliegen:

Möglichkeiten zur Mentorinnenausbildung digital schaffen (Marie-Luise)

Was war? Bitte **kekk** (kurz/ einfach/ klar/ knackig). **Laut** und **deutlich** festhalten.

- bisher noch keine Erfahrungen mit Online-Formaten bzgl. Mentor*innen-Fortbildung
- Theorie-Praxis-Transfer nicht immer möglich, wenn Themen zeitlich unterschiedlich bearbeitet werden
- Mentor*innen-Ausbildung (Kompetenzen in der Erwachsenenbildung!) + regelmäßige Austauschrunden der Mentor*innen
- zusätzliche sind regelmäßige Online-Treffen mit der Fachschule wichtig, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben
- einige Module eventuell online bearbeiten
- Online-Austausch zwischen Fachschulen und Praxiseinrichtungen initiieren

- Angebot von Reflexionsrunden durch die Fachschulen im Online-Format

- im Unterricht der Erzieherausbildung schriftliche kurze Reflexion für die Anleitung (per Mail)

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Marie-Luise Hörold

Teilgenommen haben (Vor- und Nachnamen): Marie-Luise Hörold, Claudia Nadolski, Kathrin Harkenthal, Christin Sauerstein

Anliegen: Probleme rund um die Gewinnung von Praxisstellen

Was war? Bitte **kek** (kurz/ einfach/ klar/ knackig). **Laut** und **deutlich** festhalten.

In der Cora-Zeit gab es Probleme für Bewerber*innen Ansprechpartner*innen in den Praxisstellen zu finden. Manche Träger haben aber auch die Zeit genutzt, um viele Bewerber*innen eingestellt.

Wenn Praxisstellen keine Bewerber*innen finden, können sie sich an die Schulen wenden. An den Schulen liegen oft Bewerbungen vor, von Bewerber*innen, die noch keine Praxisstelle gefunden haben.

Lose Kooperationen zwischen Schulen und Praxisstellen können hilfreich sein.

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachnamen):

Inge, Eva-Maria Thürauf, Andrea Metzner, Anne Kirschneck, Nina Rothe, Hanna Strauß

Anliegen: Wie bekomme ich in der aktuellen Situation einen Überblick über die Qualität der Ausbildung an den unterschiedlichen Fachschulen?

Was war? Bitte **kek** (kurz/ einfach/ klar/ knackig). **Laut** und **deutlich** festhalten.

Kaum Kontakt zwischen Praxis und Schule.

Informationen erfolgen hauptsächlich über den Auszubildenden.

Datenschutz verhindert intensiven Austausch.

Qualität steigern auch durch Verbreitung des Netzwerks.

Fachschulen können die Information über das Bestehen des Netzwerks in die Praxis bringen, in dem sie die Studierenden informieren.

<https://paritaetisches-kitaforum.de/vernetzung/netzwerk-berufsbegleitende-erzieherausbildung.html>

Fachschule: 10 Teilungsstunden pro Woche für jede Klasse?

Teilungsstunden können ggf. für Praxisbesuche genutzt werden von den Klassenlehrer*innen oder Praxiskoordinator*innen

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Nadine Klein

Teilgenommen haben (Vor- und Nachnamen): Anne Pusch-Bundt, Hannah Töpfer, M. Appel, Anja Dittmeier, Heike Jastrow

Anliegen: Kommunikation in der Coronazeit, innerhalb der Teams.

Was war? Bitte **kek** (kurz/ einfach/ klar/ knackig). **Laut** und **deutlich** festhalten.

Kommunikation per E-Mail, per Signal und Telegram,

Persönlicher Kontakt war immer wichtig und bedeutet einen anderen Austausch. Körpersprache und andere Dinge werden nur dort deutlich.

Anregung: Weiterbildung zum Thema "Arbeit mit traumatisierten Kindern in der Kita" als eventuell auftretendes Thema in den Kitas nach Corona. digitaler Anbieter: Kita-Praxis

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Hannah Feigenbaum

Teilgenommen haben (Vor- und Nachnamen): Stefan Klaue, Annett Globig, Petra Zotz, Yvonne Leitner, Hannah Feigenbaum

WAS HABE ICH HEUTE GEHÖRT,
GESEHEN, GEFÜHLT
(BEOBACHTUNG)

WAS BEDEUTET DAS FÜR MICH
UND MEINE ARBEIT?
(SCHLUSSFOLGERUNG)

WAS FÜR EINEN NÄCHSTEN
SCHRITT GEHE ICH DESHALB?

Wir sehen uns wieder am 06. November 2020 um Uhr

**Das »Netzwerk Berufsbegleitende Erzieherausbildung« ist
eine Initiative unter dem Dach des Paritätischen Kitaforums.**

Ansprechpartnerin & Koordinatorin der Steuerungsgruppe:

Dorothee Thielen
Telefon: 030 / 86 001 179
Fax: 030 / 86 001 220
thielen@paritaet-berlin.de

Paritätisches Kitaforum
c/o Paritätische Akademie Berlin gGmbH
Tucholskystr. 11, 10117 Berlin

www.paritaetisches-kitaforum.de